



Hochstand & Co. Ansitzeinrichtungen im Überblick

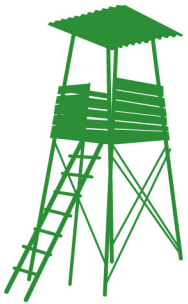
Sie gehören zu unseren Wäldern wie Bäume und Vögel – und doch wissen die meisten viel zu wenig über sie: Ansitzeinrichtungen in Form von Hochstand, Hochsitz & Co. Ansitzeinrichtungen können unterschiedlichste Formen annehmen – aber welche genau?





Was viele nicht wissen: Ansitzreinrichtungen sind eine ziemlich komplexe Angelegenheit. Dass sie genau dort stehen, wo sie stehen, und dort wiederum genau so aussehen, wie sie aussehen, ist kein Zufall:

HOCHSITZE



Schutz vor Wind und Wild

Hochsitze können bis zu **acht (!) Meter** hoch sein. Damit liegen sie **über der Windgrenze** – so wird der verräterischen Körpergeruch des Jägers oder der Jägerin nicht zum Wild transportieren.

Überblick

Jäger und Jägerinnen **überblicken** eine Fläche von einer erhöhten Einrichtung besser als vom Boden aus.



Sicherheit



Aufgrund der Höhe von Hochsitzen, landen **Schrot und Kugel** immer im Boden, sollten sie einmal doch ihr Ziel verfehlen.

BODENSITZE

Tarnung

Unauffällige Bodensitze oder Jagdschirme garantieren optimale Tarnung.

Flexibilität

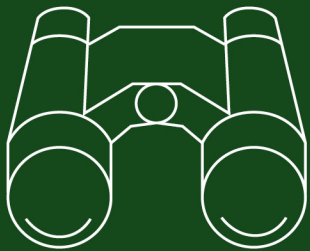


Wer will, kann seinen Bodensitz übrigens auch einfach mitnehmen: in Form eines verspiegelten Ansitzschirmes oder in Form einer Kanzel auf Rädern.



Je nach Bundesland gibt es genaue Vorgaben, wo welche Ansitzeinrichtung stehen darf.

Nicht jede Ansitzeinrichtung muss acht Meter hoch sein. Es reicht völlig, wenn sie dabei hilft, das Wild nicht zu verjagen. Allerdings darf man hier auch nicht vergessen, sich nach den jeweiligen Bestimmungen des bundeslandeseigenen Jagd- und Naturschutzgesetzes zu erkundigen.



Bodensitze sind ein weniger bekanntes Ansitzeinrichtungssymbol. Das liegt daran, dass sie viel unauffälliger sind. Das gilt vor allem für die sogenannten Jagdschirme unter ihnen. Diese sind meist unbedacht – und werden deswegen oft für die Jagd auf Vögel benutzt.